MelanchthonStadt Bretten

Amtsblatt der Stadt Bretten

Nummer 2202 Freitag 09.10.2026

Rathaus Bretten, Zimmer 302, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten | www.bretten.de
Redaktion: Celina Faber & Elisabeth Kremer
Kontakt: Telefon: 07252/921-104 Telefax: 07252/921-122 E-Mail: presse@bretten.de

Ein Jahr nach der angekündigten Schließung:

Perspektive für den Produktionsstandort Bretten



Zeichen der Solidarität: Mehr als 2.000 Menschen bildeten am 30. Januar 2026 eine Menschenkette rund um das Neff-Werk in Bretten. **Foto: Thomas Rebel**

Am 10. Oktober jährt sich der Tag, an dem uns die Nachricht der BSH Hausgeräte GmbH aus München erreichte, dass das Neff-Werk in Bretten zum Ende des ersten Quartals 2028 geschlossen werden soll. Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass auch das BSH-Werk in Nauen geschlossen wird.

Diese Nachricht traf uns mitten ins Mark – und sie hallt bis heute nach. Dass eine derart weitreichende Entscheidung ohne Vorankündigung getroffen und in dieser Absolutheit verkündet wurde, ohne zuvor mit dem Betriebsrat, der Standortleitung oder den Verantwortlichen der Stadt Bretten gesprochen zu haben, ist noch immer schwer nachvollziehbar.

Auch wenn seitdem eine große Verunsicherung in unserer Stadt und der gesamten Region spürbar ist, ist es zugleich beeindruckend zu erleben, wie groß die Solidarität mit dem Standort Neff und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist. Mit Blick auf die wirtschaftliche Situation in unserem Land wissen wir: Neff ist leider kein Einzelfall.

Während die Schließung des BSH-Standorts in Nauen mittlerweile beschlossene Sache ist, gibt es für den Produktionsstandort Bretten nach Monaten der Unsicherheit inzwischen wieder eine realistische Perspektive. Dies ist ein wichtiger Teilerfolg aller Beteiligten, insbesondere des Betriebsrates und aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in dieser nicht leichten Situation weiterhin mit ganzer Kraft für den Erfolg des Standorts Bretten einsetzen.

Zuletzt hat die BSH darüber informiert, dass mehrere Absichtserklärungen (Letter of Intent) potenzieller Partner vorliegen, die Interesse an einer Übernahme des Standorts Bretten haben. Noch besteht keine Sicherheit darüber, wie die Zukunft des Standorts aussehen wird. Das Interesse gleich mehrerer möglicher Partner macht jedoch Hoffnung, dass ein relevanter Teil des Standorts und möglichst viele Arbeitsplätze erhalten werden können.

Gleichzeitig wird deutlich: Beim Neff-Werk in Bretten handelt es sich um einen hochmodernen und zukunftsfähigen Produktionsstandort. Genau darin liegt eine wichtige Chance für die weitere Entwicklung. Nach Angaben der BSH ist das Ziel, bis Ende 2026 ein verbindliches Angebot zu erhalten und die Vertragsunterzeichnung abzuschließen. Der eigentliche Eigentümerwechsel soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen und mit dem neuen Eigentümer festgelegt werden. Natürlich gibt es zum jetzigen Zeitpunkt noch viele Fragen, auf die wir keine abschließenden Antworten haben. Das Zielbild für den Standort wird derzeit erarbeitet.

Diese Entwicklung zeigt aus Sicht der Stadt Bretten auch, dass es richtig war, von Beginn an intensive Gespräche mit der BSH-Geschäftsleitung zu führen und auf Landes- und Ministeriumsebene für den Erhalt des Standorts Bretten zu kämpfen.

„Entscheidend war, dass der Gesprächsfaden nie abgerissen ist und der Dialog stets fortgeführt wurde. Gerade mit Blick auf die Zukunft ist es wichtiger denn je, im Gespräch zu bleiben“, erklärt Oberbürgermeister Nico Morast.

Besonders begrüßt die Stadt, dass die BSH wesentliche Impulse aus dem Konzept des Betriebsrats aufgegriffen und intensiv geprüft hat. Die Überlegungen sehen vor, den Standort unter einer neuen, eigenständigen Struktur für weitere Kunden und Märkte zu öffnen. Die BSH könnte einen solchen Neustart als Ankerkunde mit entsprechenden Aufträgen unterstützen.

„Jetzt kommt es darauf an, die Gespräche mit den möglichen Partnern mit Nachdruck voranzutreiben. Ich erwarte, dass die BSH alle Chancen konsequent nutzt und die Beschäftigten sowie den Betriebsrat eng in den weiteren Prozess einbezieht“, betont der Oberbürgermeister.

Inzwischen hat es auch einen Wechsel an der Spitze der BSH Hausgeräte GmbH gegeben. Der bisherige Vorsitzende der Geschäftsführung, Dr. Matthias Metz, hat das Unternehmen verlassen. Seit Oktober 2026 steht Rudolf Klötscher an der Spitze des Unternehmens.

Die Stadt Bretten wertet es als positives Signal, dass der neue Vorsitzende der BSH-Geschäftsführung unmittelbar nach der Übernahme seiner neuen Aufgabe proaktiv auf die Stadt zugekommen und das persönliche Gespräch gesucht hat. Bereits in dieser Woche fand ein erster Austausch statt.

„Es war ein offenes und konstruktives Gespräch. Ich habe der BSH erneut die Unterstützung der Stadt angeboten und zugleich unser Ziel deutlich gemacht: Wir wollen möglichst viele Arbeitsplätze sichern und Bretten als Produktionsstandort erhalten. Ich stehe weiterhin fest an der Seite des Betriebsrats, der Beschäftigten und ihrer Familien“, so der Oberbürgermeister.

Auch wenn es in der Öffentlichkeit zeitweise etwas ruhiger geworden ist, beschäftigt die Situation die Stadt weiterhin täglich. Die Frage, wie das Beste für den Standort Bretten und für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht werden kann, steht dabei weiterhin im Mittelpunkt. Ein Jahr nach der Ankündigung ist noch nicht alles entschieden. Nach Einschätzung des Oberbürgermeisters gibt es inzwischen jedoch wieder konkrete Ansätze und eine Perspektive. „Diese Chance müssen wir gemeinsam nutzen“, so Morast.

Die Stadt Bretten wird den weiteren Prozess aufmerksam begleiten, den Dialog mit der BSH, dem Betriebsrat und den möglichen Partnern fortsetzen und sich weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass möglichst viele Arbeitsplätze erhalten bleiben und Bretten ein starker Produktionsstandort bleibt. (red)

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des **Klimabeirates**
am **Dienstag, den 13. Oktober 2026, um 18 Uhr**
im Großen Sitzungssaal des Rathauses,
Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Tagesordnung
Öffentlich

1. Eingereichte Vorschläge aus der Mitte des Klimabeirats
   1.1. Informationsstände des Klimabeirats
   1.2. Präsenz des Klimabeirates auf der Web-Seite der Stadt Bretten
   1.3. Kriterien und Kennzahlen für die Fortschrittsbewertung des Projektes „Bretten bilanziell klimaneutral bis 2035“
   1.4. Schulmobilität: Pilotprojekt mit Vorher-Nachher-Messung
2. Information zu den informellen Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern des Klimabeirats
3. Vorstellung und Weiterentwicklung von Projektideen für den Klimabeirat
4. Mündlicher Bericht aus den Arbeitsgruppen des Klimabeirats
   - Klimaschutz und Klimaverbesserung
   - Mobilität
   - Energie
5. Vorstellung der Arbeitsergebnisse des Klimabeirats im Gemeinderat
6. Cloud des Klimabeirats und Online-Einführung
7. Termine der Klimabeiratssitzungen 2027
8. Bekanntgaben / Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Nico Morast
Oberbürgermeister

Kindergartenanmeldung für das Kindergartenjahr 2027//28



Alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.09.2027 bis zum 01.07.2028 einen Betreuungsplatz benötigen, müssen bis zum 15. Dezember 2026 angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt ganz komfortabel über das das Online-Portal „Little Bird“. Das Portal ist über die Homepage der Stadt Bretten zu erreichen unter www.bretten.de/KITAS QR Code:

Weitere Auskünfte erhalten Sie im Amt Bildung und Kultur, Tel. 921-442, E-Mail: kiga@bretten.de. (red)

Neues aus dem Rathaus – Ihr Oberbürgermeister informiert

Kommunen brauchen Luft



Liebe Brettenerinnen und Brettener,
die finanzielle Lage der Städte und Gemeinden beschäftigt uns derzeit mehr denn je. Auf der Hauptversammlung des Städtetags Baden-Württemberg in Heilbronn, woran ich in der vergangenen Woche teilnahm, wurde intensiv darüber diskutiert, wie unsere Kommunen auch unter schwierigen Rahmenbedingungen handlungsfähig bleiben können.

Die Zahlen sind alarmierend: Die Kommunen in Deutschland haben 2025 ein Defizit von rund 32 Milliarden Euro verzeichnet. In Baden-Württemberg lag das kommunale Defizit bei rund 4,4 Milliarden Euro – nach 3,1 Milliarden Euro im Jahr 2024. Es geht damit längst nicht mehr um eine vorübergehende Belastung. Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich strukturell deutlich auseinander. Gleichzeitig wachsen die Aufgaben und damit auch die Anforderungen an die Städte und Gemeinden. Auch Bretten kann sich dieser Entwicklung nicht entziehen. Wir müssen notwendige Investitionen ermöglichen, unsere Infrastruktur erhalten und gleichzeitig sehr genau darauf achten, wofür wir unsere finanziellen Mittel einsetzen. Dabei geht es nicht allein um die Frage, wo wir sparen können. Entscheidend ist vielmehr: Wo können wir sparen, ohne unsere Handlungsfähigkeit für die Zukunft zu verlieren? Denn wer notwendige Sanierungen immer weiter verschiebt, spart zunächst Geld, schafft damit aber häufig größere Probleme und höhere Kosten in der Zukunft. Straßen, Brücken, Schulen und kommunale Gebäude müssen erhalten werden. Gleichzeitig müssen wir Aufgaben und Strukturen regelmäßig hinterfragen, Verwaltungsabläufe vereinfachen und effizienter werden, wo immer es möglich ist. Das bedeutet auch, dass wir uns von dem Gedanken verabschieden müssen, jede Aufgabe dauerhaft in der gleichen Form und mit den gleichen Mitteln erfüllen zu können. Gerade in Zeiten knapper Kassen brauchen wir den Mut, Prioritäten zu setzen und Entscheidungen zu treffen. Wenn, wie so oft, verschiedene Meinungsbilder bestehen, ist das nicht einfach: Weder für einen Oberbürgermeister noch für ein Gemeinderatsgremium. Eine leistungsfähige Verwaltung ist dabei unverzichtbar – wir müssen mehr denn je alle technischen Möglichkeiten nutzen, die Digitalisierung voranbringen, um Prozesse zu beschleunigen und den Dienstleistungsgedanken zu steigern. Dafür braucht es verlässliche Finanzbeziehungen zwischen Land und Kommunen. Das angekündigte Kommunalpaket des Landes für 2027 mit rund 1,184 Milliarden Euro enthält wichtige Unterstützungen – unter anderem für den kommunalen Finanzausgleich, Krankenhäuser, Klimaschutz und die Folgen des Bundesteilhabegesetzes. Aus kommunaler Sicht bleiben jedoch zentrale Fragen offen. Die kommunalen Landesverbände haben deshalb deutlich gemacht, dass kurzfristige Hilfen allein nicht ausreichen. Wir brauchen eine dauerhaft tragfähige Finanzierung der kommunalen Aufgaben. Wenn Kommunen neue Aufgaben übernehmen, muss auch deren Finanzierung gesichert sein. Und auch bei der Förderpolitik sollten wir stärker auf einfache und verlässliche Strukturen setzen. Wir Verantwortungsträger vor Ort wollen unsere Städte aktiv gestalten und nicht immer mehr Zeit mit bürokratischen Förderverfahren und Nachweispflichten verbringen. Mehr Vertrauen, weniger Kontrolle – das muss deshalb ein Leitgedanke der Zusammenarbeit zwischen Land und Kommunen sein.Denn kommunale Finanzen und Demokratie gehören unmittelbar zusammen. Die Städte und Gemeinden sind die Ebene in unserem förderalen Staat, die bei den Bürgerinnen und Bürgern (noch) das größte Vertrauen genießen. In unseren Städten erleben die Menschen ganz konkret, ob der Staat funktioniert. Ob eine Straße saniert, eine Schule erhalten, ein Bauvorhaben umgesetzt oder eine Verwaltung schnell und verlässlich arbeitet. Kommunen sind die Ebene, an der Bürgerinnen und Bürger dem Staat unmittelbar ins Gesicht schauen. Deshalb dürfen Städte und Gemeinden nicht lediglich als nachgelagerte Verwaltungseinheiten verstanden werden. Wir sind ein eigenständiger und wichtiger Teil des Staates und unserer Demokratie. Bund und Land sind deshalb gut beraten, den Kommunen Verantwortung zu übergeben und damit verbunden auch die notwendigen finanziellen und politischen Spielräume. In den kommenden Wochen beginnen wir in Bretten mit den schwierigen Haushaltsberatungen. Mehr denn je gilt hierbei: Wir müssen Schwerpunkte aufzeigen und setzen, alte Strukturen hinterfragen und verantwortungsvoll mit den nicht üppigen Ressourcen umgehen. Gleichzeitig müssen wir dort investieren, wo es für die Zukunft unserer Stadt notwendig, ja unerlässlich ist. Unser Ziel muss sein, Bretten auch unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen handlungsfähig zu halten. Denn nur wer handlungsfähig ist, kann gestalten: Und genau das wollen wir für unsere Melanchthonstadt auch in Zukunft.

Ihr

Nico Morast
Oberbürgermeister

Neues aus dem Jugendgemeinderat

Aktuelle Sachstände und Gewinner der Schnipseljagd



Bürgermeister Michael Nöltner und JGR-Sprecher Simon Merl gratulieren den Gewinnern der Schnipseljagd im Rahmen des STADTRADELNs **Foto: Stadt Bretten**

In seiner Sitzung am 30. September 2026 beschäftigte sich der Jugendgemeinderat (JGR) mit aktuellen Sachständen zu verschiedenen Anträgen und Projekten. Zudem informierte die zuständige Projektgruppe über den Stand der Vorbereitungen für die Jugendgemeinderatswahl 2027. Im Anschluss wurde über die aktuellen Sachstände zu verschiedenen laufenden Anträgen des Jugendgemeinderats informiert. Sowohl die Verbesserung der Beleuchtung des Skaterplatzes im Grüner als auch die Einführung der neuen Standorte des Baden-WLAN befinden sich derzeit in Umsetzung. Die Fertigstellung beider Maßnahmen ist noch im Laufe dieses Jahres vorgesehen. Auch bei der Sanierung des Fußballplatzes im Hausertal und beim geplanten Pumptrack in Gölshausen laufen die weiteren Planungen. Zudem wurde der geplante Tischkicker für die Kernstadt und die weitere Standortsuche thematisiert. In der Sitzung wurden zudem die Sieger der Schnipseljagd des JGR im Rahmen des STADTRADELNs vorgestellt. Über Instagram führten verschiedene Fragen zu Orten in Bretten und den Stadtteilen, an denen die Teilnehmenden mit dem Fahrrad weitere Aufgaben lösen und Buchstaben sammeln mussten. Daraus ergab sich ein Lösungswort, das an die Geschäftsstelle des JGR eingesendet werden musste. Organisiert wurde die Aktion von JGR-Mitglied Michael Bubnjar. Unter den richtigen Einsendungen wurden drei Gewinner ermittelt: Branko Hrvacanin belegte den ersten Platz und erhielt zwei Kinokarten. Sebastian Rudolph erreichte den zweiten Platz und erhielt einen Eisgutschein über 10 Euro, Sebastian Hartmann den dritten Platz mit einem Eisgutschein über 5 Euro. Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner! (cf)

JGR JugendgeMEINdeRAT Bretten

Folge uns auf Instagram unter @stadtbretten

Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite unter: www.facebook.com/stadt.bretten

Mitteilung des Standesamts Bretten

Am **Dienstag und Mittwoch, den 20. und 21.10.2026** ist das Standesamt Bretten aufgrund einer Fortbildungsveranstaltung geschlossen. Ab **Donnerstag, den 22.10.2026** ist das Standesamt Bretten wieder zu den üblichen Sprechzeiten erreichbar.

Wir bitten um Beachtung und Ihr Verständnis.

Das Standesamt Bretten

Verkehrshinweis

Halbseitige Sperrung Talbachstraße (K 3506)

Die Talbachstraße (OD K 3506) in Neibsheim ist im Bereich der Hausnummern 83–89 **ab Donnerstag, 13. August 2026**, wieder halbseitig für den Verkehr freigegeben. Die Arbeiten zur Herstellung der Anschlüsse an den Abwasserkanal und die Versorgungsleitungen für das Neubaugebiet Mühlenviertel werden parallel fortgeführt. Die vollständige Freigabe der Talbachstraße ist derzeit für Mitte September vorgesehen. Bis zur vollständigen Freigabe bleibt die überörtliche Umleitung über die K 3506 – K 3503 – B 293 – B 35 – K 3500 sowie umgekehrt bestehen. Das Gewerbegebiet Im Tal sowie die Frankmühle in Neibsheim sind für Lkw weiterhin ausschließlich über die genannte Umleitung von Gondelsheim kommend erreichbar.

Fortsetzung der Kanal- und Leitungsarbeiten in der Knittlinger Straße (K3570)

Aufgrund von Kanal- und Leitungsbauarbeiten ist die Knittlinger Straße zwischen Einmündung An der Salzach und Einmündung Steinstraße **ab Montag, 14.09.2026**, wieder abschnittsweise für den Fahrverkehr gesperrt. Die Arbeiten waren aufgrund von Lieferengpässen vorübergehend unterbrochen worden. Die weiteren Bauabschnitte werden entsprechend dem Baufortschritt umgesetzt. Über die jeweiligen Verkehrsregelungen und Einschränkungen wird rechtzeitig informiert.

Vollsperrung Untere Kirchgasse

Nach Abschluss des dritten Bauabschnittes des Umbaus der Weißhofer Straße / Pforzheimer Straße wird nun der zunächst provisorisch hergestellte Kreuzungsbereich Pforzheimer Straße / Friedrichstraße / Untere Kirchgasse fertiggestellt. Die Ostseite (Einmündung Friedrichstraße) wurde bereits umgebaut; **ab 28.09.2026** wird jetzt der westliche Randbereich (Einmündung Untere Kirchgasse) hergestellt. Zum Einbau der Randsteine, der Rinne, des Gehwegpflasters sowie der Anpassung an den Bestand muss die Untere Kirchgasse daher voraussichtlich **bis zum 17.10.2026** vollständig gesperrt werden. Ein Durchgang für Fußgänger wird gewährleistet. Zur besseren Erreichbarkeit der betroffenen Gebäude werden die Poller an der Stadtbücherei während der Bauarbeiten entfernt. (red)

Stadt mit Geschichte.
Stadt mit Zukunft.
Stadt mit Dir.
Wir. Schaffen. Zusammen.

Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

- **Sachbearbeiter (m/w/d) für die Stadtplanung**
  Vollzeit, unbefristet
  Eingruppierung bis EG 10 TVöD bzw. A 11 LBesG BW
  Bewerbungsfrist: 18.10.2026
- **Schulsozialarbeiter (m/w/d) an der Max-Planck-Realschule**
  Vollzeit oder Teilzeit mit mindestens 80% einer Vollbeschäftigung, unbefristet
  Eingruppierung bis EG S12 TVöD-SuE
  Bewerbungsfrist: 18.10.2026
- **Auszubildender als Fachinformatiker, Fachrichtung Systemintegration (m/w/d)**
  zum 01.September 2027
  Bewerbungsfrist: 15.11.2026
- **Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums B.A. Public Management**
  zum 01.September 2027
  Bewerbungsfrist: 15.11.2026

Melanchthon Stadt Bretten

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel. 07252/921-130) gerne zur Verfügung.
Kein passendes Stellenangebot dabei? Besuchen Sie unsere Homepage zu einem späteren Zeitpunkt.





Standesamtliche Meldungen

Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an presse@bretten.de oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

Stadtwerke Bretten SWB

Wichtiger Hinweis an die Bürgerinnen und Bürger von Bretten aus gegebenem Anlass zu einem Werbeschreiben über Smart Meter

Seit kurzem gehen erneut Schreiben der Firma **DMG Deutsche Messwesen GmbH**, eine Marke der metrify smart metering GmbH, in den Briefkästen der Brettener ein. Inhaltlich geht es um das Thema Smart-Meter-Einbau und die gesetzlichen Vorgaben bzw. , Maßnahmen. Der Brief verunsicherte zahlreiche Bürger aus Bretten, die sich dann mit ihren Fragen an die Stadtwerke Bretten wandten.

Die Stadtwerke Bretten möchten daher klarstellen, dass es sich bei der DMG Deutsche Messwesen GmbH um einen wettbewerblichen Messstellenbetreiber handelt, der **in keiner Verbindung zu den Stadtwerken Bretten** steht. Das Berliner Unternehmen hat nichts mit den derzeitig laufenden Zählerwechseln der heimischen Stadtwerke zu tun.

Im Schreiben wird zusätzlich eine direkte jährliche Einsparung durch den Einbau der Smart Meter in Höhe von 114 € erwähnt. Das Unternehmen bezieht sich dabei auf den § 14a des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG). Der Paragraf hat den Zusatz „Netzorientierte Steuerung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen und steuerbaren Netzanschlüsse. **Allein der Einbau eines Smart Meters berechtigt noch nicht dazu, eine Pauschale zur Reduzierung der Netzentgelte zu erhalten**.

In Bezug auf die Regelung des § 14a ist neben dem Einbau auch die Nutzung von steuerbaren Verbrauchseinrichtungen wie zum Beispiel Wärmepumpen oder Wallboxen relevant. Diese müssen technisch so eingebunden sein, dass sie bei Bedarf netzdienlich gesteuert werden können. Ob und in welcher Höhe sich daraus Einsparungen ergeben, hängt also von mehreren Faktoren ab und ist kein Automatismus.

Grundsätzlich hat der Gesetzgeber einen schrittweisen Rollout, sprich einen Einbau der Smart Meter, vorgeschrieben. Dafür wurden feste Gruppen definiert.
Zu den Pflichteinbauten gehören z. B. Haushalte mit einem jährlichen Verbrauch von mehr als 6.000 kWh sowie Betreiber von Photovoltaikanlagen mit mehr als 7 KW Leistung oder Wärmepumpen und Wallboxen über 4,2 KW. Messstellenbetreiber, wie die Stadtwerke Bretten, haben jährliche Quoten umzusetzen und tun dies natürlich auch. **Die Installation im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Zählerwechsel ist für die Kunden gratis**.

Allgemein lässt sich anmerken, dass eine freie Wahl des Messstellenbetreibers besteht. Für einen Kostenvergleich lohnt es sich immer, alle Preisbestandteile zu berücksichtigen. Neben den Einmalkosten sind mögliche jährliche Kosten zu betrachten. Der Einbau eines Smart Meter ist daher nicht für alle Kunden sinnvoll und wirtschaftlich.

Wir empfehlen allen Bürgerinnen und Bürgern, entsprechende Angebote sorgfältig zu prüfen und sich umfassend zu informieren.

Als lokaler Versorger legen wir großen Wert auf Transparenz und persönliche Beratung vor Ort.

Für Rückfragen oder bei Unsicherheiten stehen die Stadtwerke Bretten gerne zur Verfügung:

Kundenservice: 07252 / 913-133
E-Mail: info@stadtwerke-bretten.de
Website: www.stadtwerke-bretten.de

Vielen Dank für Ihr Vertrauen.
Ihre Stadtwerke Bretten GmbH

WIR von hier Energie Wasser Solar

CDU

Sanierung Schwandorf-Grundschule Diedelsheim, Bauteil B
Die CDU- Fraktion kann einer Klimatisierung des Bauteil B der Diedelsheimer Grundschule mit Wohlwollen zustimmen. Sport und Betreuung sollten bei einem angenehmen Klima stattfinden, trotz guter Isolierung und Dreifachverglasung kommt man in der heutigen Zeit nicht mehr um eine „Klimaanlage“ herum.

„PV-Strategie-Bretten“ dringend erforderlich
„Wären Rechenzentren ein Land, würde der Stromverbrauch für Künstliche Intelligenz weltweit den elften Platz einnehmen“, heißt es in einem aktuellen UN-Papier. Deutschland ist nach Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums der attraktivste Standort für Rechenzentren in Europa. So wird die Verfügbarkeit von „sauberem Strom“ auch in Bretten zum Faktor für die Standortentscheidung moderner Industrien und somit für den ersehnten Wirtschaftsaufschwung bei uns! Folgerichtig muss auch Bretten den Ausbau der Erneuerbaren und deren notwendigen Infrastruktur stärker vorantreiben. Dies umso mehr, um auch dem menschengemachten Klimawandel, dessen Folgen wir auch in unserer Stadt und im Umland bereits schmerzlich erfahren mussten, zu entgegnen.
Nimmt man diese Zusammenhänge und Aussagen ernst, so ist die PV-Ausbau-Strategie der Stadt Bretten vollkommen richtig und zielführend: „ Der Ausbau der PV (Photovoltaik) ist auf geeigneten kommunalen Dachflächen kontinuierlich voranzutreiben“.
Die CDU-Fraktion stimmt dieser Strategie uneingeschränkt zu.
Der Ausbau der PV in unserer Kommune inklusive entsprechender Speicherkapazitäten muss kontinuierlich, systematisch und grundsätzlich – zusammen mit unseren Stadtwerken - vorangetrieben werden. Bedarfsgerechte Haushaltsmittel sind bereitzustellen.
Wir unterstützen auch weitergehende Maßnahmen in Sachen alternativer Energiegewinnung, um uns von „anderen“ endlich unabhängig zu machen. Entsprechend der wichtigen Forderung unseres CDU-Wahlprogramms: „Bewahrung der Schöpfung“. So kann unseren Bürger*innen eine gute und sichere Zukunft ermöglicht werden.

Jahresabschluss 2025 der Stadtwerke Bretten GmbH
Nach durchaus mageren, vergangenen Jahren, konnte in 2025 endlich wieder durch hervorragende Arbeit aller Mitarbeiter der Stadtwerke Bretten ein Gewinn von ca. 400000€ verbucht werden. In den schlechteren Jahren musste die Stadt seine „Tochter“ die Stadtwerke finanziell unterstützen und nun kann man sehen, es hat was gebracht. Die CDU- Fraktion bedankt sich und hofft auf einen weiterhin positiven Verlauf, auch im Hinblick auf die Geopolitische Lage und bei allem was da noch kommen mag.

Es grüßt Sie herzlich die CDU-Fraktion:
Martin Knecht, Dr. Joachim Leitz, Ariane Maaß, Isabel Pfeil, Tobias Burkhard, Alexander Kohler

SPD

Werte Bürgerinnen und Bürger,
Im Fokus der letzten Gemeinderatsitzung stand der Klimaschutz und die Energiewende.

Hochwasserschutz: Im Ortsteil Gölshausen stehen 3 Maßnahmen an, welche für die Sicherheit bei Hochwasser notwendig sind.Viel Geld muss in die Hand genommen werden, dieses würden wir Lieber in die Bildung stecken. Aber Nein es muss Investiert werden den der Menschengemachte Klimawandel sorgt dafür, dass es immer mehr Starkregen Ereignisse geben wird und vor den Folgen müssen unsere Bürgerinnen und Bürger geschützt werden.

Bildung: In Diedelsheim wird die Schwandorfschule grundlegend saniert. Auch hier werden wir auf Grund immer heißer werdenden Sommern, dafür Sorgen müssen, dass es sich in den Räumlichkeiten annehmbare Temperaturen herrschen. Es bleibt nur die Möglichkeit einer Klimatisierung der Turnhalle und auch der anderen Räumlichkeiten. Wie zu sehen ist der Klimawandel kostet Geld und jetzt nicht zu handeln würde in der Zukunft noch viel teuerer werden.

Photovoltaik: Auch hier muss Investiert werden, der Unterschied zu den. Themen vorher, hier gibt es eine Rendite. Ein Konzept wurde von der Stadt Bretten erstellt, wie in der zukünftig städtische Gebäude mit PV belegt werden können. Die Stadt hat eine Vorbildfunktion, es ist nötig dieser gerecht zu werden. Konkret ist auch der Plan im Grüner die Sporthalle mit einer PV Anlage auszustatten und die Investition von rund 140000 Euro macht sich schon in 8 Jahren bezahlt. Hier sieht man Umweltschutz kann sich auch rentieren. Wir müssen genau darum am Ball bleiben, den erstens ist Bretten bei der Erzeugung von Strom in der Stadt nicht im vorderen Feld von Städten zu finden. Das bedeutet auch wir müssen an Tempo zulegen bei dem Ausbau von Erneuerbaren Energien und da gehört auch die Winkraft dazu. In unserem Land müssen wir von Energieimporten unabhängiger werden. Klar wer sich abhängig macht von den Despoten der Welt zahlt einen hohen Preis, wir erleben es ja im Moment, Heizöl, Benzin, Diesel und Gas, da gehen die Preise durch die Decke und wir können gegensteuern auch hier in Bretten.

Wir gehen es an
Ihre SPD-Fraktion
Edgar Schlotterbeck, Birgit Halgato und Valentin Mattis

die aktiven

Generalsanierung der Schwandorf-Grundschule
Die Generalsanierung der Schwandorf-Grundschule ist eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Kinder. Die Aktiven favorisieren die vom Fachbüro empfohlene Lüftungsanlage mit Kühlregister. Angesichts steigender Sommertemperaturen sind gute Lern- und Arbeitsbedingungen wichtig. In Verbindung mit einer Photovoltaikanlage sehen wir darin eine zukunftsfähige und wirtschaftliche Lösung. Gleichzeitig müssen die langfristigen Betriebs- und Energiekosten im Blick bleiben.

Kommunale Photovoltaik-Ausbaustrategie
Die Aktiven unterstützen grundsätzlich die Nutzung städtischer Gebäude zur Gewinnung erneuerbarer Energien. Ökologische Ziele und wirtschaftliche Vernunft müssen dabei Hand in Hand gehen.

Bei der vorgelegten Ausbaustrategie fehlen uns konkrete Angaben zu Investitionskosten, Erträgen und Amortisationszeiten. Eine pauschale Zustimmung zur gesamten Strategie sehen wir deshalb kritisch. Vor Investitionen erwarten wir belastbare Wirtschaftlichkeitsberechnungen.

Die geplante Photovoltaikanlage auf dem Hallensportzentrum begrüßen wir ausdrücklich. Die vorliegenden Berechnungen zur Amortisation überzeugen uns. Auch beim Energieverbrauch sehen wir Einsparpotenzial. Bewegungs- und Präsenzmelder könnten die Beleuchtung effizienter steuern und unnötigen Stromverbrauch vermeiden.

Jahresabschluss der Stadtwerke
Den positiven Jahresabschluss der Stadtwerke nehmen die Aktiven erfreut zur Kenntnis. Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz bei der zuverlässigen Energieversorgung und dem Betrieb der Bäderwelt.

Besonders wichtig ist uns die positive Entwicklung der Brettener Bäderwelt. Den Feierabendtarif, den die Aktiven bereits mehrfach gefordert haben, sowie die zusätzlichen Umkleidekabinen und die Möglichkeit, Liegen zu mieten, begrüßen wir ausdrücklich. Diese Angebote erhöhen die Attraktivität für die Badegäste.

Verbesserungsbedarf sehen wir weiterhin bei der Gastronomie. Die untere Gastronomie sollte wieder regulär bewirtschaftet werden, anstatt als Raucherbereich genutzt zu werden. Auch zusätzliche Schattenplätze auf den Rasenflächen würden die Aufenthaltsqualität an heißen Sommertagen verbessern.

Die Aktiven setzen sich für wirtschaftliche Vernunft, eine zuverlässige Versorgung und den langfristigen Erhalt wichtiger kommunaler Einrichtungen ein.

Ihre Fraktion „Die Aktiven“
Philipp Brüggemann, Anke Dittes, Peter Geist, Wolfgang Lübeck, Armin Schulz

AfD

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in der letzten Gemeinderatssitzung ging es um viel Technisches und Vergaben zu denen es inhaltlich nichts zu kritisieren gab. Jedoch zum Grundsatzbeschluss über die Kommunale PV-Ausbaustrategie der Stadt und der Baubeschluss für eine PV-Anlage im Hallensportzentrum sollte noch folgendes erwähnt werden.

Kommunale Photovoltaikausbaustrategie
Den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten kommunalen Gebäuden unterstützen wir im Einzelfall, sofern alle für uns wichtigen Voraussetzungen geklärt sind. Dem vorgelegten Grundsatzbeschluss haben wir dennoch nicht zugestimmt.

Dabei handelt es sich um eine Vorgabe der grün-schwarze Ideologie der Landesregierung nachdem Motto, erst Grundsatzbeschluss mit anschließender Verpflichtung bzw. Zwang auf allen kommunalen Dächern PV-Anlagen zu installieren um eine Vorbildrolle einzunehmen.

Aus unserer Sicht muss zuerst die vollständige Bestandsaufnahme vorliegen. Erst dann können wir beurteilen, welche Dachflächen geeignet sind, welche Investitionen erforderlich wären und welche technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten sich für die Stadt ergeben.

Erst wenn dies vollständig vorliegt und wir über eine konkrete Anzahl an Dächern, die Wirtschaftlichkeit des betroffenen Standortes und konkrete Investitionssummen bekannt sind, können wir einem Grundsatzbeschluss zustimmen.

Insbesondere Beschlusspunkt 2 ging uns zum jetzigen Zeitpunkt zu weit. Damit würde die Verwaltung bereits grundsätzlich beauftragt, den weiteren PV-Ausbau auf geeigneten kommunalen Dachflächen voranzutreiben und bei zukünftigen Baumaßnahmen einzuplanen. Welche konkreten Standorte verfolgt werden und welche finanziellen Auswirkungen daraus entstehen, ist heute aber noch gar nicht vollständig bekannt.

Bei Investitionen aus dem städtischen Haushalt sollte der Gemeinderat auf Grundlage konkreter Zahlen entscheiden können, ob und wo eine Anlage gebaut werden soll, was sie kostet und welches Betreiber- und Nutzungskonzept wirtschaftlich am sinnvollsten ist. Nachdem diese Angaben wie im darauffolgenden Tagesordnungspunkt vorlagen, konnten wir auch dem Baubeschluss einer PV-Anlage im Hallensportzentrum zustimmen.

Ihre AfD-Fraktion im Gemeinderat
Andreas Laitenberger, Rene Rotzinger und Nikolaus Exter

FDP/Bürgerliste

Nicht laut, aber wichtig für Bretten
Nicht jede Sitzung des Gemeinderates liefert große Schlagzeilen. So stand dieses Mal nüchterne Sacharbeit zugunsten der Brettener **Infrastruktur** im Fokus. Der Sanierung der Bahnbrücke in der **Jörg-Schwarzerd-Straße** haben wir zugestimmt. Das Bauwerk weist deutliche Schäden auf. Wir können nicht abwarten, bis aus einem Sanierungsfall ein noch teureres Problem wird.

Auch für die **Schwandorf-Grundschule Diedelsheim** zeichnet die Stadt als Schulträger verantwortlich. Investiert werden nun **zusätzliche 250.000 Euro** in den **Hitzeschutz**. Die Mittel kommen dem Sport- und Betreuungstrakt (Gebäudeteil B) zugute, dessen Gesamtkosten sich damit auf fast 15 Millionen Euro erhöhen. Wie wir bereits im August gefordert haben, macht zeitgemäßer Schulbau leider nur noch mit solchen Zusatzausgaben Sinn, werden die Sommer doch immer heißer. Der menschengemachte Klimawandel ist offenkundig, er darf gute Schulbildung aber nicht behindern.

Lebhaft diskutiert wurde die kommunale **Photovoltaikstrategie**. Wir haben diese mitgetragen, weil Bretten geeignete Dachflächen nutzen sollte. Kommunen und Staat sind gehalten, mit öffentlichen Gebäuden beim Solarausbau voranzugehen. Konkret unterstützen wir daher die Errichtung einer Solaranlage auf dem **Hallensportzentrum Im Grüner**. Wichtig bleibt jedoch, dass jedes einzelne Photovoltaikprojekt sorgfältig auf Wirtschaftlichkeit und praktische Umsetzbarkeit überprüft wird.

Hinsichtlich des kommunalen Energiemanagements ist es angesichts der Finanzlage richtig, keine zusätzliche Stelle im Rathaus zu schaffen. Stattdessen sollen externe Fachleistungen eingebunden werden.

Es grüßen Sie herzlich

Sibille Elskamp und Timo Hagino
FDP/Bürgerliste

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Kommunale Energiepolitik braucht klare Ziele
Photovoltaik gehört in Bretten längst zur kommunalen Energiepolitik. Auf städtischen Gebäuden stehen 22 Anlagen mit zusammen 940 Kilowatt-Peak, doch nur sieben gehören der Stadt selbst. Weitere Anlagen sind für 2026 und 2027 geplant.

Für uns GRÜNE ist das ein wichtiger Schritt – ein verbindlicher Ausbaupfad fehlt aber noch. Die geplante Potenzialanalyse soll zeigen, welche Dächer sich besonders eignen. Daraus muss ein Fahrplan werden: Welche Flächen kommen wann an die Reihe, welche Leistung ist möglich, was kostet der Ausbau? Prioritäten, Zeitplan und Ausbauziel müssen klar benannt sein.

Scharf widersprechen wir zugleich der AfD-Fraktion. Wer sagt, man habe „ja nicht per se etwas gegen PV-Anlagen“, und erneuerbare Energien als „Flatterstrom“ abqualifiziert, stellt ihre Bedeutung für die künftige Energieversorgung grundsätzlich infrage. Für uns ist Photovoltaik kein widerwillig akzeptierter Zusatz, sondern ein zentraler Bestandteil einer verlässlichen kommunalen Energieversorgung.

Folgerichtig gehört Photovoltaik auch ins Energiemanagement, das Verbräuche und Gebäudetechnik analysiert und zugleich das Potenzial des Eigenverbrauchs im Gebäude im Blick hat. Im Förderzeitraum soll die Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe das Energiemanagement übernehmen.

Bei neuen Anlagen ist städtisches Eigentum besser. Wo Personal oder Geld fehlen, sollen aber auch Pacht, Contracting mit den Stadtwerken oder eine Bürgerenergiegenossenschaft geprüft werden. Geeignete Dächer dürfen nicht jahrelang ungenutzt bleiben.

Von den Stadtwerken erwarten wir trotz des Gewinns von rund 400.000 Euro im Jahr 2025 vor allem eines: eine Perspektive über den nächsten Jahresabschluss hinaus. Woher kommt künftig die Wärme für das wachsende Wärmenetz? Welche Rolle können Hackschnitzel, Solarthermie, Großwärmepumpen oder Windkraft spielen – und wie lassen sich Bürgerinnen und Bürger einbinden?

Energiepolitik bedeutet auch: Wie viel Energie benötigen kommunale Gebäude? – auch für Klimatisierung in heißeren Sommern. Bei der Schwandorfschule ist die geplante Kühlung deshalb sinnvoll. Zugleich sollte der Kühlbedarf schon in der Planung möglichst gering bleiben. Große Süd-Fensterflächen erhöhen laut Vorlage im Sommer die Kühllast, Raffstores sollen gegensteuern. Für die zusätzliche Klimatisierung sind rund 250.000 Euro vorgesehen. Baulicher Hitzeschutz und technische Kühlung müssen deshalb von Anfang an zusammenspielen.

Unser Maßstab bleibt dabei derselbe: Energieverbrauch, eigene Erzeugung sowie Investitions- und Betriebskosten müssen zusammen betrachtet werden. Kommunale Energiepolitik braucht dafür klare Prioritäten, verlässliche Zeitpläne und langfristige Ziele.

Es grüßen
Ute Kratzmeier, Otto Mansdörfer, Frank Schneidereit und Nina Tossenberger

Freie Wähler-Vereinigung e.V.

Liebe Brettener*innen,

nach der langen Sommerpause war es für uns als Gremium wieder an der Zeit, im Rathaus zusammenzukommen und die anstehenden kommunalen Themen zu beraten. So blicken wir nun auf eine arbeitsreiche Sitzung zurück.

Besonders begrüßen wir die anstehende Sanierung der Jörg-Schwarzerd-Brücke. Dass in diesem Zuge die Gehwege beidseits verbreitert werden können, ist ein echter Gewinn. Auch wenn es sich um keine Hauptverkehrsachse handelt, ist der Erhalt dieser wichtigen Verbindung für alle Nutzer essenziell. Und wenn die Sanierung in einem Zeitraum von nur vier Monaten bewerkstelligt werden kann, ist dies für alle Betroffenen sehr erfreulich.

Unsere volle Unterstützung finden die Pläne zur Klimatisierung der Schwandorfschule in Diedelsheim: die Mehrzweckhalle, das Foyer und die Betreuungsräume inklusive Spielflur werden an die Kälteerzeugung angeschlossen. Der Strombedarf für die Kühlung kann durch den selbsterzeugten PV-Strom vom eigenen Dach gedeckt werden. Die Direktnutzung spart Netzgebühren, schützt vor steigenden Energiepreisen und senkt die CO2-Emissionen. Durch den hohen Eigenverbrauchsanteil amortisiert sich der PV-Ausbau in kurzer Zeit. Uns ist es wichtig, dass es mit der Umsetzung der Schule endlich vorangeht. Am 21.10.2026 soll dann der Baubeschluss gefasst werden. Das Thema zieht sich schon viel zu lange hin und wird uns auch in den nächsten Jahren noch weiter beschäftigen.

Einen absolut richtigen Weg sehen wir zudem darin, dass die Stadt beim Photovoltaik-Ausbau verstärkt auf eigenen Liegenschaften Potenziale nutzt – ein wichtiger Beitrag zu unseren Klimazielen. Dass hier mit dem Bau einer PV-Anlage im Hallensportzentrum „Im Grüner“ zeitnah gestartet wird, ist folgerichtig.

Erfreulich ist der positive Jahresabschluss der Stadtwerke, der u.a. auf gesteigerte Umsätze und einen reduzierten Materialaufwand zurückzuführen ist. Der Überschuss von knapp 400.000 Euro ist ein überaus erfreuliches Ergebnis.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Verantwortlichen für die Organisation unddie Durchführung der Veranstaltungen auf dem neuen Stadtstrand und des Weinmarkts. Der enorme Zuspruch zeigt, dass an den richtigen Stellschrauben gedreht wurde – man darf sich bereits auf 2027 freuen!

Ihre FWV-Fraktion
Thomas Rebel, Gerhard Schwarz, Axel Zickwolf



Stadtführer*in gesucht

Sie lieben unsere Stadt, kennen verborgene Ecken und geschichtliche Hintergründe und teilen Ihr Wissen gerne mit anderen Menschen?

Dann suchen wir genau Sie!
Als Unterstützung unseres Gästeführer-Teams suchen wir engagierte ehrenamtliche Stadtführer (m/w/d), die Gästen und Brettener Bürgern die Geschichte und Tradition unserer Stadt näherbringen. Selbstverständlich unterstützen wir Sie mit unserem Wissen, Literatur und Hospitationen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne bei der:
Tourist-Info Bretten, Tel. 07252 583710, touristinfo@bretten.de

Bauerbach

Ortschaftsratssitzung
Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Büchig am Montag,
19.10.2026 um 19:30 Uhr, Sitzungssaal der Ortsverwaltung Bauerbach, Bürgerstraße 40, 75015 Bretten
Tagesordnung:
Einwohnerfragestunde
TOP 1: Anschaffung eines Sprungkastens für die Mehrzweckhalle
TOP 2: Bauanträge
TOP 3: Bekanntgaben / Verschiedenes

Büchig

Fundanzeige
Ein Schlüsselbund wurde in der Ortsverwaltung abgegeben.
Dieser kann vom Besitzer zu den üblichen Öffnungszeiten in der Ortsverwaltung abgeholt werden.

Diedelsheim

Ortschaftsratssitzung
Einladung zur Sitzung des Ort schaftsrates Diedelsheim, am am Montag, den 19.10.2026 um 18:30 Uhr, Sitzungssaal, Ortsverwaltung Diedelsheim, Schwandorfstr. 59, 75015 Bretten
Tagesordnung:
TOP 1: Schwandorf-Grundschule Diedelsheim, Sanierung Bauteil B
- Fassung Baubeschluss
- Vergabeermächtigung für Ausschreibungspaket 1
TOP 2: Bekanntgaben / Verschiedenes

Dürrenbüchig

Oktoberfest in Dürrenbüchig
Die Freiwillige Feuerwehr Dürrenbüchig lädt am Sonntag, 11. Oktober, zum Oktoberfest im Feuerwehrhaus ein. Ortsvorsteher Frank Kremser eröffnet die Feierlichkeiten mit einem Fassanstich um 10.30 Uhr, dann gibt es ein Weißwurst-Frühstück mit Brezel und Obazda. Mittags gibt es Schnitzel – auch vegetarische – und Wurstsalat. Kaffee und Kuchen werden angeboten. Neben Bier, Wein und Weinschorle gibt es auch allerlei nicht alkoholischer Getränke.



50 Jahre Volleyball in Dürrenbüchig
Im Frühjahr 1976 starteten zehn Volleyballbegeisterte in Dürrenbüchig auf einem kleinen Wiesendreieck zwischen Bahndamm und Sportplatz. Unterstützt wurden sie dabei von vier erfahrenen Spielern des VC Panik Singen. Als es im Herbst früher dunkel wurde, konnte glücklicherweise ein Teilfeld der Halle im Grüner für das Training reserviert werden – mittwochs von 20 bis 22 Uhr. Dieser Termin besteht bis heute. Aus der ursprünglichen Freizeitgruppe entwickelte sich eine gemischte Volleyballgruppe für Jung und Alt. Bereits 1977 nahm die Gruppe erstmals an einem Freizeitturnier teil, 1979 folgte das erste eigene Turnier. In den folgenden Jahren wuchs die Veranstaltung stetig und wurde ab 1991 mit bis zu 42 Mannschaften auf zehn Spielfeldern ausgetragen. Neben dem Volleyball entwickelte sich über die Jahre eine enge Gemeinschaft. Gemeinsame Ausflüge und Hüttenwochenenden mit Wandern, Kochen, Spielen und zahlreichen weiteren Aktivitäten gehören bis heute dazu. Das starke Zusammengehörigkeitsgefühl zeigte sich auch bei der Feier zum 50-jährigen Bestehen, bei der zahlreiche ehemalige und aktive Mitglieder zusammenkamen. Gesprächen sowie Rückblicken in Form von einzelnen Fotos und einer PowerPoint-Präsentation mit abschließender Gesangsrunde ließen die Teilnehmer in ihren Erinnerungen schwelgen.



Gölshausen

Kreative Köpfe gesucht – werden Sie Teil unseres Kunsthandwerkermarkts!
Am Samstag, 21. November 2026, findet ab 11:00 Uhr der 2. Gölshäuser Glühweinzauber auf dem Dorfplatz in Gölshausen statt. Neben Glühweinspezialitäten regionaler Winzer und einem vielfältigen kulinarischen Angebot wird es auch in diesem Jahr wieder einen Kunsthandwerkermarkt geben. Dafür suchen wir kreative Köpfe, Kunsthandwerker, kleine Manufakturen sowie besondere Ausstellerinnen und Aussteller, die ihre handgemachten Produkte präsentieren und unseren Glühweinzauber bereichern möchten. Ob Schmuck, Dekoration, Holzarbeiten, Keramik, Kosmetik, Mode, Textilien, Upcycling, Kunst, Kulinarik, Geschenkideen oder andere Handmade-Produkte – bei uns stehen Kreativität, Individualität und die Freude am Selbermachen im Mittelpunkt. Sie möchten mit einem Stand dabei sein? Dann melden Sie sich gerne per E-Mail bei uns: ortsverwaltung.goelshausen@bretten.de Wir freuen uns auf viele kreative Ausstellerinnen und Aussteller!



Notfall? Ruhig bleiben. Richtig handeln!
Der DRK-Ortsverein Gölshausen lädt am Mittwoch, 21. Oktober 2026, von 19:00 bis 20:00 Uhr zu einem offenen Dienstabend ins Bürgerhaus Gölshausen ein. Im Mittelpunkt des Dienstabends stehen wichtige Grundlagen für das richtige Handeln in Notfallsituationen: Notruf 112 richtig absetzen, Bewusstsein und Atmung prüfen sowie die stabile Seitenlage anwenden. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und sowohl vor Ort als auch online über Microsoft Teams möglich. Die Zugangsdaten sind dem Veranstaltungsflyer zu entnehmen.
Der DRK-Ortsverein Gölshausen freut sich auf viele Interessierte!



Rinklingen

Mobiler Bürgerservice – Wir kommen zu Ihnen!
Mit dem mobilen Bürgerkoffer der Stadt Bretten können Sie vor Ort in Ihrer Ortsverwaltung ganz bequem Ihren Personalausweis oder Reisepass beantragen! Nächster Termin: Donnerstag, 22.10.2026, 15.30 – 18.00 Uhr Bitte bringen Sie zur Beantragung folgende Dokumente mit: bisheriges Ausweisdokument, Personenstandsurkunde (Geburts- oder Eheurkunde), biometrisches digitales Passbild sowie die Gebühr in Bar. Es ist keine EC-Zahlung möglich. Das digitale Passbild kann vor Ort in den Ortsverwaltungen aufgenommen werden oder bei zertifizierten Fotografen. Die Ausweisdokumente können bei der Ortsverwaltung oder im Bürgerservice abgeholt werden. Für Rückfragen steht Ihnen der Bürgerservice unter 07252/921-180, buergerservice@bretten.de gerne zur Verfügung.

Mobiler Bürgerservice zu den Menschen

Seit dem 1. Oktober 2025 bringt die Stadt Bretten ihren Bürgerservice noch näher zu den Menschen: Mit dem neuen mobilen Bürgerkoffer können Personalausweise und Reisepässe an regelmäßig bekanntgegebenen Tagen ganz unkompliziert direkt in den Ortsverwaltungen beantragt werden – ohne lange Wege oder vorherige Terminvereinbarung. Der mobile Bürgerservice macht einmal im Monat in allen neun Ortsverwaltungen Halt. Dabei gilt: man kann in jeder Ortsverwaltung vorsprechen – unabhängig davon, in welchem Ortsteil man wohnt.

Montag, 05.10.2026	09-12 Uhr	Ortsverwaltung Gölshausen
Mittwoch, 07.10.2026	17-19 Uhr	Ortsverwaltung Sprantal
Donnerstag, 08.10.2026	15-18 Uhr	Ortsverwaltung Neibsheim
Dienstag, 13.10.2026	09-12 Uhr	Ortsverwaltung Ruit
Donnerstag, 22.10.2026	15.30-18 Uhr	Ortsverwaltung Rinklingen
Montag, 26.10.2026	09-12 Uhr	Ortsverwaltung Diedelsheim
Dienstag, 27.10.2026	09-12 Uhr	Ortsverwaltung Bauerbach
Mittwoch, 28.10.2026	17-19 Uhr	Ortsverwaltung Dürrenbüchig
Donnerstag, 29.10.2026	16-19 Uhr	Ortsverwaltung Büchig

Für die Beantragung werden das bisherige Ausweisdokument, eine Personenstandsurkunde (Geburts- oder Eheurkunde) sowie ein digitales biometrisches Passbild benötigt. Das digitale Passbild kann direkt vor Ort erstellt werden, jedoch nicht für Kleinkinder. Die Gebühr ist in bar zu entrichten, eine Zahlung mit EC-Karte ist nicht möglich. Die fertigen Ausweisdokumente können später bequem in der Ortsverwaltung oder im Bürgerservice abgeholt werden. Bitte beachten: Vorläufige Dokumente können in den Ortsverwaltungen nicht ausgestellt werden.
Gebühren im Überblick: Personalausweis unter 24 Jahre 27,60 €, Personalausweis über 24 Jahre 46,00 €, Reisepass unter 24 Jahre 37,50 €, Reisepass über 24 Jahre 70,00 €, Expresszuschlag Reisepass 32 €, Digitales Passbild 6 €.
Für Rückfragen steht der Bürgerservice zur Verfügung (07252/921-180, buergerservice@bretten.de). (red)

KulturStadt Bretten

Kindertheater

So 18.10.,15 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus
Käptn Knitterbart
nach dem Buch von Cornelia Funke



Eigentlich wollte Käptn Knitterbart das Piratenleben ja aufgeben. Aber dann hört er von einem gewaltigen Schatz und ändert ganz schnell seine Meinung. Wäre doch gelacht, wenn er sich den nicht unter den Nagel reißen könnte! Und so geht es volle Kraft voraus zur Schatzinsel. Dort lauern jedoch viele Gefahren…
Tickets: 9 Euro, erm. 6 Euro. Einlass ab 4 Jahren.

Fr 23.10., 20 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus
JUNGE JUNGE! - Hut ab
KulturStadt



Wenn Comedy auf Zauberkunst trifft, dann ist JUNGE JUNGE! am Werk.
Hut ab! - ist der spannende Mix aus mitreißender Zauberkunst und sympathischer Comedy. JUNGE JUNGE! finden den rechten Dreh – ohne Spiegel und doppelten Boden. Wenn Geldscheine kabarettistische Flügel bekommen, sich Nägel vor Lachen verbiegen und Zauberkünstler „ernsthaft" den Kopf verlieren, dann ist das ZauberComedy der feinen Art.
Tickets 20 Euro, erm. 16 Euro

Do 29.10., 19:30, Stadtparkhalle
Badische Landesbühne Die Hölle auf Erden
Weltuntergangskomödie von Maria Lazar

Es ist der 760.839.000ste Jahrestag der Erschaffung der Welt. Aber Gott will von den Menschen nichts mehr wissen. Denn die streiten ununterbrochen. Da erscheint eine Zeitungsannonce des Völkerbundes, in der ein neuer lieber Gott gesucht wird. Missmutig schickt Gott Petrus mit zwei Engeln nach Genf. Doch auch für göttliche Abgesandte ist es schwer – ohne Autorität, ohne gültigen Pass...

Die lange vergessene Schriftstellerin Maria Lazar (1895-1948) hat *Die Hölle auf Erden* in den 30er Jahren geschrieben. Uraufgeführt wurde das Stück im September 2024.

Einführung 19 Uhr; Tickets 20 Euro, erm. 16 Euro

Tourist-Info, Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

So 18.10., 15 Uhr, Treffpunkt Marktbrunnen
Zehn-Türme-Rundgang
Türme prägen das Stadtbild Brettens seit Jahrhunderten – mächtige Wehrtürme, markante Kirchtürme oder der ehemalige Wohnturm des Vogts. Bei diesem Rundgang erfahren Sie, wo Kaiser Karl V. übernachtete, warum ein Schulzentrum einen eigenen Turm besaß und von welcher Burg Bretten seinen Namen erhielt. Diese Tour zeigt eindrucksvoll, wie Vergangenheit und Gegenwart das heutige Bretten prägen.
Preis: 5 €, Dauer: ca. 90 Minuten

Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14-18 Uhr, Mi 10-18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

Di 13.10., 19-20:30 Uhr, Stadtbücherei
Literaturgenuss zur Abendstunde
Plaudereien über Lieblingsbücher und Neuerscheinungen, Wissenswertes aus der Bibliothek und der Medien- und Literaturlandschaft.
Eintritt frei. Anmeldung in der Stadtbücherei wünschenswert.

Sa 17.10., 11:30 Uhr, Stadtbücherei
Vorlesezeit zum Fredericktag für Kinder von 5 bis 7 Jahren
Abenteuerliche, lustige, schöne und spannende Geschichten gibt es einmal im Monat in der Stadtbücherei. An diesem Samstag liest Frank Merkel eine stürmische Geschichte aus dem Herbstwald.
Der Eintritt ist frei, eine vorherige Anmeldung bei der Stadtbücherei wünschenswert.

Mo 26.10., 17:30–20 Uhr, Stadtbücherei
Rätsel den Snack! Für Rätselfans von 12 bis 17 Jahren.
Tauche ein mit Deinem Team in geheimnisvolle Welten: ob Spionage, magische Zaubertränke oder Unterwasserwelt – es warten spannende Mini-Escape-Abenteuer auf Euch. Und nach jedem gelösten Rätsel entspannt Ihr beim passenden Pausen-Snack!
Karten zu 6,- € (Snacks inkl.) sind in der Touristinfo erhältlich.

Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9

Öffnungszeiten: Sa, So, Feiertage 11–17 Uhr, Mi 15–19 Uhr, Eintritt frei!

04.11.26 bis 31.01.2027, Museum im Schweizer Hof
Winterwelt & Weihnachtsbräuche
Historische Objekte erzählen von Weihnachten, von Spielen und Geschenken, von alten Bräuchen und Festen, aber auch vom Alltag in der kalten Jahreszeit. Was ist uns bis heute vertraut geblieben? Was ist längst verschwunden? Und warum gehören bestimmte Dinge zu Weihnachten? Erleben Sie Geschichte zum Staunen, Mitmachen und Wiederentdecken.
Eröffnung 4. November, 19 Uhr; Wir bitten um Anmeldung unter schweizerhof@bretten.de

Melanchthonhaus Bretten,

Melanchthonstr. 1, 07252 9441-0, info@melanchthon.com
Öffnungszeiten: Di-Fr 14–17 Uhr, Sa/So 11–13 Uhr & 14–17 Uhr

25. Juni – 08. November, Ausstellung im Melanchthonhaus
Wir müssen reden – Melanchthon und Faust im Gespräch
Die Ausstellung bringt zwei Forscher, Denker und „Gegenspieler" miteinander über die Menschheitsfragen ins Gespräch.
Gefördert wird die Kooperationsausstellung mit dem Faust-Museum Knittlingen durch den „Innovationsfond Kunst" des Landes Baden-Württemberg.

Sa, 31.10., 17 Uhr, Melanchthonhaus Bretten
Kuratoren-Führung mit Prof. Dr. Christian Neddens (Direktor EMA)

Mo 19.10., 19.30 Uhr, Kinostar Bretten
Filmabend: „Die Blume der Nacht – Marguerite de la nuit"
Verein für Stadt- und Regionalgeschichte mit Melanchthonhaus/Faust-Museum Knittlingen

Fr 16.10, 19:30 Uhr, Kreuzkirche
Was bleibt? Töne die tragen. Ein launiger Benefiz-Abend.
Johannes Warth („Der Ermutiger"), Bianca App, Pauline, Michael Schlierf; Veranstalter: Stiftung Lohrer & DRK Bretten. Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Nico Morast.

Angebote der vhs

Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

Arzt-Patienten-Forum: Die Insomnie: Ursachen und Einblicke, wenn der Schlaf ausbleibt, 262-30302
Die Folgen von Schlafstörungen sind gravierend. Suchterkrankungen und weitere körperliche und/oder psychische Störungen können die Folge sein. Es werden Schlafstörungen vorgestellt sowie Informationen zu gesundem Schlaf, Schlafhygiene und zur Entwicklung von Schlafstörungen gegeben. Ein Überblick über medikamentöse Behandlungsmöglichkeiten und Wege in die psychotherapeutische Behandlung sowie alternative Behandlungsmöglichkeiten runden den Vortrag ab.
Mi 21.10., 18-19:30 Uhr, 5 Euro, Abendkasse, eine Anmeldung ist erforderlich.

Einstieg ins Nähen mit der Overlockmaschine: Von den Grundlagen zum ersten Projekt, 262-20902
In diesem Anfängerkurs lernen Sie die absoluten Grundlagen der Overlockmaschine kennen. Die Overlockmaschine ermöglicht es, Stoffe gleichzeitig zu nähen, zu schneiden und zu versäubern.
Fr 23.10., 16-21 Uhr, 51 Euro, Materialkosten sind im Kursentgelt enthalten.

Realitätsnahe Selbstverteidigung für Erwachsene (ab 17 Jahren), 262-30021
Lernen Sie, sich zu verteidigen, damit Sie gefährliche Situationen vermeiden oder lösen können. Das Grundprinzip sind einfach zu erlernende Techniken, die auch unter Stress oder Ablenkung anwendbar sind.
Inhalt: Selbstverteidigungstechniken, Stresstraining, realitätsnahe Szenarien
Sa 14.11., 10-15 Uhr, 34 Euro

Knödelvariationen, 262-30558
Metzgermeister Axel Zickwolf widmet sich der Herstellung von verschiedensten Knödelarten. Von Kartoffelknödel, Leberknödel, Curryknödel über Laugen-Speck-Knödel bis hin zu der klassischen Semmelknödel-Variante ist für jeden etwas dabei.
18.11., 18-21 Uhr, 32 Euro, Lebensmittelkosten sind im Kursentgelt enthalten.

Mo 02.11., 19:30 Uhr, Kinostar Filmwelt Bretten
Multivision: Das neue Syrien mit Lutz Jäkel



Reise durch ein Land im Umbruch: Über fünfzig Jahre Diktatur. Vierzehn Jahre Krieg, Zerstörung, Flucht und Angst. Das ist Syrien. Millionen Menschen wurden aus ihrer Heimat vertrieben, Hunderttausende verloren ihr Leben. Und jetzt – ein Neubeginn? Ein freies Syrien?
VVK 17 Euro, AK 19 Euro. Tickets im Vorverkauf bei Tourist-Info Bretten und online.

Tourist-Info Bretten
Melanchthonstr. 3, 75015 Bretten
Tel.: 07252 583710
Email: touristinfo@bretten.de
Mo-Do 9-18 Uhr Fr+Sa 9-13 Uhr

Stadt Bretten
Bildung und Kultur
Untere Kirchgasse 9
75015 Bretten
www.erlebe-bretten.de

MelanchthonStadt BRETTEN

Neue Wasser-Matsch-Anlage für den Kindergarten Drachenburg



Oberbürgermeister Nico Morast testet gemeinsam mit Kindergartenleiterin Manuela Krimmel und den Kindern die neue Wasser-Matsch-Anlage. **Foto: Stadt Bretten**

Im Kindergarten Drachenburg gibt es seit Kurzem wieder eine Wasser-Matsch-Anlage. Am Freitag, 2. Oktober, wurde die neue Anlage gemeinsam mit Oberbürgermeister Nico Morast, dem Kindergartenteam, dem Elternbeirat und den Kindern offiziell eingeweiht. Nachdem die bisherige Wasserpumpe im Jahr 2023 aufgrund eines Defekts abgebaut werden musste, hatten sich Kinder und pädagogisches Team eine neue Möglichkeit zum Spielen mit Wasser, Sand und Matsch gewünscht. Die neue Anlage bietet nun wieder vielfältige Möglichkeiten zum Experimentieren, Ausprobieren und gemeinsamen Spielen. Auch der Elternbeirat hat die Anschaffung tatkräftig unterstützt und über verschiedene Aktionen wie Kuchen- und Waffelverkäufe sowie die Bewirtung bei St. Martin finanzielle Mittel gesammelt. Bei der 25-Jahr-Feier des Kindergartens im Jahr 2025 wurde zudem eine Spende in Höhe von 5.000 Euro als Anschubfinanzierung überreicht. Die neue Anlage wurde gemeinsam von Kindergarten und Baubetriebshof (BBH) ausgewählt und von der Firma Spielgeräte Maier geliefert. Die Installation übernahm der BBH im Juli. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf rund 15.000 Euro, davon rund 10.000 Euro für die Anlage und 4.000 Euro für die Installation. Die Stadt Bretten beteiligte sich mit 10.200 Euro, der Kindergarten mit 5.000 Euro. Oberbürgermeister Nico Morast dankte allen Beteiligten für ihr Engagement und wünschte den Kindern viel Freude beim Matschen, Experimentieren und Entdecken. (cf)

Historischer Keller des Schweizer Hofs

Keller soll wieder erlebbar werden

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Sanierung des Schweizer Hofs richtet sich der Blick auch auf dessen historischen Gewölbekeller. Der bis zu neun Meter tief abgestufte Keller ist der einzige erhaltene Teil des ehemaligen Brettener Zehnthauses, das 1689 beim Brand der Stadt zerstört wurde. Beim Beginn der Sanierung des Schweizer Hofs mussten dort zunächst rund 60 Tonnen Müll und Unrat beseitigt werden. Bereits während der Sanierungsarbeiten wurde überlegt, wie der geschichtsträchtige Keller künftig genutzt werden könnte. Aufgrund bestehender brandschutzrechtlicher Anforderungen ist eine Nutzung als Veranstaltungsraum derzeit nicht zulässig. Oberbürgermeister Nico Morast möchte nun prüfen lassen, wie der Keller mit überschaubarem Aufwand für Führungen und touristische Zwecke zugänglich und damit für die Öffentlichkeit erlebbar gemacht werden kann. Mit der Wiedereröffnung des Pfeiferturms und der erneuten Nutzung des Gerberhauses für Führungen und museale Zwecke konnten zuletzt bereits zwei historische Orte wieder stärker für Besucherinnen und Besucher zugänglich gemacht werden. Daran möchte Morast anknüpfen. Auch die Brettener Stadtführerinnen und Stadtführer wünschen sich die Möglichkeit, bei Führungen einen historischen Keller zeigen zu können. Derzeit befindet sich im Keller die Küferausstellung mit Exponaten aus dem Nachlass des Brettener Küfers und Brenners Karl Fix. (red)



Einblick in den historischen Gewölbekeller des Schweizer Hofs mit der dort ausgestellten Küferausstellung und zahlreichen Werkzeugen und Arbeitsgeräten aus vergangener Zeit. **Foto: Stadt Bretten**

Brettener Obstbaumaktion 2026: Bäume können bestellt werden

Im Rahmen der Brettener Obstbaumaktion 2026 rufen wir auch in diesem Jahr wieder zur Pflanzung von Streuobstbäumen auf.
Zum Erhalt und zur Erneuerung des Streuobstanbaus auf der Gemarkung der Großen Kreisstadt Bretten gibt die Stadt Obstbäume an Brettener Bürger ab, die Preise entnehmen Sie bitte dem Bestellschein. Ab sofort können mit dem angefügten Bestellschein aus der diesjährigen Auswahl beim Baubetriebshof Bretten Bäume bestellt werden. Die Ausgabe erfolgt am Samstag, den **07.11.2026 von 9.00-11:30 Uhr** (Salzhofen 8, 75015 Bretten).
Die Obstbaumausgabe ist eine jährliche Aktion der Stadt Bretten. Bitte geben Sie den ausgefüllten Bestellschein bis **spätestens 14.10.2026** im Rathaus, Untere Kirchgasse 9 (im Bürgerservice/Rathausbriefkasten) ab. Es besteht auch die Möglichkeit die Bestellung per Email an den Baubetriebshof (**info-baubetriebshof@bretten.de**) zu senden. Im Internet finden Sie den Bestellschein ebenfalls zum Ausdrucken unter http://www.bretten.de/stadt-rathaus-verwaltung/formulare. Für Rückfragen stehen wir unter der Telefonnummer 07252/9499-0 gerne zur Verfügung. (red)

Bestellschein Brettener Obstbaumaktion 2026

Name	
Straße	
Wohnort	

Vorname	
Hausnummer	
Telefonnr.	

Äpfel

Anzahl	Sorte	Stamm	Preis/Baum
	Danzinger Kant	Halbstamm	22,00 €
	Danzinger Kant	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Roter Sternrenette	Halbstamm	22,00 €
	Roter Sternrenette	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Zabergäu Renette	Halbstamm	22,00 €
	Zabergäu Renette	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Brettacher	Halbstamm	22,00 €
	Brettacher	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Winterrambur	Halbstamm	22,00 €
	Winterrambur	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Gewürzluike	Halbstamm	22,00 €
	Gewürzluike	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Jakob Lebel	Halbstamm	22,00 €
	Jakob Lebel	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Sonnenwirt	Halbstamm	22,00 €
	Sonnenwirt	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Goldparmäne	Halbstamm	22,00 €
	Goldparmäne	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Roter Boskop	Halbstamm	22,00 €
	Roter Boskop	**Hochstamm**	**36,00 €**

Zwetschgen

Anzahl	Sorte	Stamm	
	Hauszwetschge	Halbstamm	22,00 €
	Hauszwetschge	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Ersinger Frühe	Halbstamm	22,00 €
	Ersinger Frühe	**Hochstamm**	**36,00 €**

Kirschen

Anzahl	Sorte	Stamm	
	Hedelfinger	Halbstamm	22,00 €
	Hedelfinger	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Regina	Halbstamm	22,00 €
	Regina	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Büttners Rote	Halbstamm	**22,00 €**
	Büttners Rote	**Hochstamm**	**36,00 €**

Birne

Anzahl	Sorte	Stamm	Preis/Baum
	Gräfin von Paris	Halbstamm	22,00 €
	Gräfin von Paris	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Conference	Halbstamm	22,00 €
	Conference	**Hochstamm**	**36,00 €**
	Williams Christ	Halbstamm	22,00 €
	Williams Christ	**Hochstamm**	**36,00 €**

Nüsse

Anzahl	Sorte	Stamm	
	Walnuss	Halbstamm	36,00 €
	Walnuss	**Hochstamm**	**53,00 €**

Kastanien

Anzahl	Sorte	Stamm	
	Bouche de Betizac	Heister	65,00 €

Quitten

Anzahl	Sorte	Stamm	
	Robusta	Halbstamm	28,00 €
	Robusta	**Hochstamm**	**40,00 €**

Mirabellen

Anzahl	Sorte	Stamm	
	Nancy	Halbstamm	22,00 €
	Nancy	**Hochstamm**	**40,00 €**

Zubehör (Ausgabe durch OGV Bretten)

Art	Anzahl/Baum	Preis/Stück
Kokosgarn		0,50€/Meter
Holzpfahl (2m lang)		9,-€/Stück
Wildschutzspirale		3,-€/Stück
Wühlmausschutz unverzinkt 1,50mx1,50m		8,-€/Stück

Feuerwehr Bretten begeistert mit neuem Firetag am Feuerwehrhaus



Besucherinnen und Besucher informierten sich beim Firetag der Feuerwehr Bretten über moderne Feuerwehrtechnik. Foto: Achim Pleyer

Mit mehreren hundert Besucherinnen und Besuchern hat die Feuerwehr Bretten am Tag der Deutschen Einheit eine erfolgreiche Premiere ihres Firetags am neuen Veranstaltungsort rund um das Feuerwehrhaus gefeiert. Ab dem frühen Vormittag bis in den Abend hinein herrschte auf dem gesamten Gelände reger Betrieb. Der Feuerwehrhof und die Hallen waren durchgehend gut gefüllt und lockten Gäste aller Altersgruppen an. Besonders die große Fahrzeugausstellung stieß auf großes Interesse. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, moderne Feuerwehrtechnik aus nächster Nähe kennenzulernen und sich mit den Einsatzkräften auszutauschen. Dazu gab es zahlreiche Mitmachstationen und für die junge Gäste eine große Hüpfburg, die den ganzen Tag über bestens besucht war.
Zu den Höhepunkten zählten die beiden Schauübungen der Jugendfeuerwehr sowie der aktiven Einsatzmannschaft. Dabei konnten die Zuschauer eindrucksvoll erleben, wie die Feuerwehr in Brandeinsatzlagen vorgeht und welche Fähigkeiten für eine erfolgreiche Hilfeleistung erforderlich sind.
Auch das gastronomische Angebot wurde hervorragend angenommen. Zeitweise bildeten sich lange Schlangen an den Verpflegungsständen, was die hohe Besucherzahl eindrucksvoll widerspiegelte. Die Gäste konnten dabei aus einer großen Auswahl an Speisen und Getränken wählen. Die Feuerwehr Bretten zieht ein durchweg positives Fazit. „Die große Resonanz und das Interesse der Bevölkerung haben unsere Erwartungen übertroffen“, sagt der stellvertretende Abteilungskommandant Florian Nieblich. Die Feuerwehr bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern, Unterstützern sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Für die Feuerwehr steht fest: Der Firetag am neuen Standort war ein voller Erfolg. (red)



Abwechslungsreiche Vorführungen sorgten beim Firetag der Feuerwehr Bretten für spannende Einblicke und Unterhaltung für die ganze Familie. **Foto: Achim Pleyer**

Fünf Jahre „Omas for Future“ in Bretten



Bürgermeister Michael Nöltner gratuliert den „Omas for Future“ zum fünfjährigen Bestehen. **Foto: Stadt Bretten**

Die Brettener Gruppe der „Omas for Future“ hat am Sonntag, 4. Oktober, ihr fünfjähriges Bestehen gefeiert. Beim gut besuchten Jubiläumskonzert mit der Band Masel Tov begrüßte Bürgermeister Michael Nöltner mehr als 100 Gäste und gratulierte der engagierten Gruppe im Namen der Stadt Bretten herzlich zum Jubiläum. Seit ihrer Gründung im Jahr 2021 bringen die „Omas for Future“ wichtige Themen rund um Klima- und Umweltschutz mit Informationsangeboten, Aktionen und Veranstaltungen in die Stadtgesellschaft. Dabei pflegen sie auch den Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Initiativen und Vereinen in Bretten. Das Jubiläum bot Gelegenheit, auf fünf Jahre Engagement zurückzublicken und gemeinsam einen musikalischen und geselligen Abend zu verbringen. (red)

Benefiz-Abend voller Lebensfreude, Pop & Schlager und Pianoklängen in der Kreuzkirche Bretten



Oberbürgermeister Nico Morast und Sängerin Bianca App vor der Brettener Kreuzkirche, in der am 16. Oktober der Benefizabend „Was bleibt? – Töne, die tragen“ stattfindet.
Foto: Stadt Bretten

Oberbürgermeister Nico Morast übernimmt die Schirmherrschaft für einen besonderen Benefizabend in der Brettener Kreuzkirche: Unter dem Titel „Was bleibt? – Töne, die tragen“ laden die Stiftung Lohrer und der DRK Ortsverein Bretten am Freitag, 16. Oktober, zu einem abwechslungsreichen und lebensbejahenden Abend mit Musik, persönlichen Impulsen und humorvoller Wortkunst ein. Die Veranstaltung möchte nicht nur unterhalten, sondern auch zum Nachdenken anregen, Mut machen und Freude schenken. Im Mittelpunkt steht die Frage „Was bleibt?“ – auf musikalische, persönliche und zugleich unterhaltsame Weise. Die Ticketeinnahmen fließen ohne Abzüge vollständig als Spende in das Projekt „Soziale Dienste für Senioren“ des DRK Ortsvereins Bretten und kommen damit der Seniorenarbeit vor Ort zugute.

Pop, Schlager und motivierende Impulse

Musikalisch erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Mix aus bekannten Melodien, Popklassikern und modernem Schlager. Die stimmungsvolle Kulisse der Kreuzkirche bietet den passenden Rahmen für eine Mischung aus Gesang, Pianoklängen und humorvoller Wortkunst. Dabei wird auf Playback verzichtet: Pianist Michael Schlierf begleitet die beiden Sängerinnen am Flügel und setzt mit ausgewählten Solostücken eigene musikalische Akzente.

Ein hochkarätiges Ensemble

Durch den Abend führt Johannes Warth, bekannt als „Der Ermutiger“. Als Regisseur, Schauspieler und Redner verbindet er tiefgründige Lebensweisheiten mit launiger Unterhaltung. Seine Keynote gibt Denkanstöße zu Achtsamkeit, Haltung und Lebensfreude.

Bianca App, die in Bretten verwurzelte Sängerin und Moderatorin, stand jahrelang als Frontfrau der erfolgreichen Band Die Schäfer auf großen Bühnen. Die junge elsässische Sängerin Pauline (Schenkel) wurde als ARD-„Sommerhitkönigin“ bei „Immer wieder sonntags“ bekannt und begeistert mit französischem Flair sowie moderner Pop- und Schlagermusik. Am Flügel sitzt der Stuttgarter Pianist und Komponist Michael Schlierf, der bereits mit Künstlern wie Caterina Valente, Bill Ramsey und der SWR Big Band zusammenarbeitete. Neben der Begleitung der Sängerinnen setzt er mit drei Solostücken eigene musikalische Highlights.

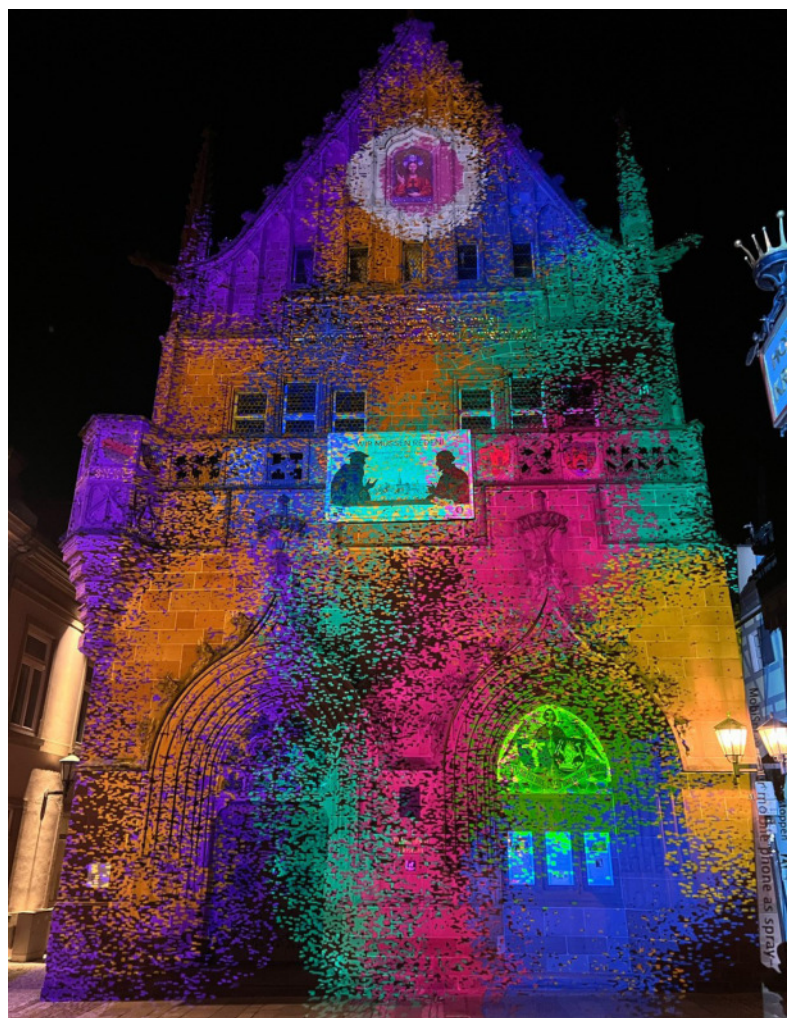
100 Prozent für den guten Zweck

Die gesamten Veranstaltungskosten trägt die Stiftung Lohrer. Die Ticketeinnahmen fließen ohne Abzüge zu 100 Prozent als Spende in das Projekt „Soziale Dienste für Senioren“ des DRK Ortsvereins Bretten. Mit dem Erlös werden Angebote zur Einsamkeitsprävention, zur Erhaltung der Selbstständigkeit und zur sozialen Teilhabe älterer Menschen unterstützt.

Veranstaltungsinformationen auf einen Blick

Termin: Freitag, 16. Oktober 2026, 19.30 Uhr (Einlass ab 19 Uhr)
Ort: Kreuzkirche Bretten
Veranstalter: Stiftung Lohrer
Tickets: Im Vorverkauf bei der Touristinfo Bretten sowie online unter www.stiftung-lohrer.de/tickets
(red)

Farbige Videowelten am Melanchthonhaus


Farbige Lichtwelten verwandeln am 9. Oktober die Fassade des Melanchthonhauses.
Foto: Stadt Bretten

Am Freitag, 9. Oktober, wird die Fassade des Melanchthonhauses ab 20 Uhr zur Projektionsfläche für farbige Videowelten. Lichtkünstler Jürgen Scheible verbindet Licht, Kunst, Klang und KI und setzt mit seinen Projektionen das diesjährige Ausstellungsmotto „Wir müssen reden“ eindrucksvoll in Szene. Besucherinnen und Besucher können das besondere Schauspiel am Abend auf dem Brettener Marktplatz erleben. Ein besonderer Höhepunkt sind KI-Videoclips, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Workshops der Digitalwerkstatt tecspaze entwickelt haben. Dabei haben sie Themen der aktuellen Sonderausstellung zu Philipp Melanchthon und Johann Georg Faust in moderne mediale Formate übertragen und mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen verknüpft. So treffen historische Inhalte auf die Perspektiven junger Menschen und moderne digitale Ausdrucksformen. Die Ausstellung „Wir müssen reden“ bringt den Brettener Reformator Philipp Melanchthon und den aus Knittlingen stammenden Johann Georg Faust miteinander ins Gespräch. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie weit wir mit unserem Wissen gehen dürfen und sollen – angesichts rasanter Entwicklungen etwa in Medizin und Künstlicher Intelligenz eine Frage von hoher Aktualität. Die Ausstellung im Melanchthonhaus ist noch bis zum 8. November zu sehen. Kuratorenführungen finden am 3. und 31. Oktober jeweils um 17 Uhr statt. Weitere Informationen gibt es unter www.melanchthon.com.(red)

NVV Award für die TV-Bretten-Volleyballerinnen

Auszeichnung beim ersten Heimspiel in der 3. Liga

Beim ersten Heimspiel der TV-Bretten-Volleyballerinnen in der 3. Liga am 3. Oktober durfte sich die Mannschaft über eine besondere Auszeichnung freuen: Der Nordbadische Volleyball-Verband (NVV) verlieh den NVV Award 2026 in der Kategorie „Sport“ an die Frauenmannschaft des TV Bretten. Damit würdigte der Verband den Durchmarsch von der Oberliga in die 3. Liga mit zwei Aufstiegen in Folge sowie die Entwicklung der Mannschaft zu einem sportlichen Aushängeschild der Stadt Bretten. Oberbürgermeister Nico Morast war beim ersten Heimspiel der neuen Drittligasaison vor Ort und konnte dabei spontan an der Übergabe des NVV Awards teilnehmen. Die Auszeichnung wurde im Rahmen des Spiels durch Sabrina Stricker, Vizepräsidentin Finanzen des NVV, überreicht. Auch sportlich verlief der Abend erfolgreich: In einem spannenden und umkämpften Fünfsatzspiel setzte sich der TV Bretten mit 3:2 gegen die FT 1844 Freiburg durch. Nach einem wechselhaften Spielverlauf entschied die Mannschaft den fünften Satz mit 17:15 für sich. Vor heimischem Publikum sorgten die Spielerinnen damit für einen gelungenen Einstand in die 3. Liga und eine ausgelassene Stimmung im Brettener Sportzentrum. (cf)


Oberbürgermeister Nico Morast und Sabrina Stricker, Vizepräsidentin Finanzen des Nordbadischen Volleyball-Verbands (NVV), mit der ausgezeichneten Frauenmannschaft des TV Bretten
Foto: Uwe Gleis

Folge uns auf Instagram unter @stadtbretten

Besuchen Sie uns auf unserer Facebook-Seite unter: www.facebook.com/stadt.bretten

Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

Evangelische Kirchengemeinde Bretten und Gölshausen
Samstag, 10.10.2026
11:30 Uhr Stiftskirche Musik zum Markt IV mit Annegret Max, Orgel und Stephan Arendt, Posaune
18 Uhr Ev. Seniorenzentrum Gottesdienst Pfr. Bönninger
Sonntag, 11.10.2026
9:30 Uhr Stiftskirche Gottesdienst Pfr. Bönninger
11 Uhr Ev. Kirche Gölshausen Gottesdienst Pfr. Bönninger
17 Uhr Kreuzkirche Ökum. Trostgottesdienst Pfrin. Knoch, Gemeindereferentin Grimm und Team
Donnerstag, 15.10.2026
14:30 Uhr Ev. Gemeindehaus Impulscafé – Präventionsvortrag für Senioren zum Thema „Betrugsmaschen“
Freitag, 16.10.2026
15 Uhr Ev. Kirche Gölshausen KidsGo KidsGo-Team

Stadtteil Diedelsheim
Sonntag, 11.10.2026
9:30 Uhr Gottesdienst Prädikant Brecht
Dienstag, 13.10.2026
10 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

Stadtteil Rinklingen
Sonntag, 11.10.2026
11 Uhr Gottesdienst Pfr. Stock
Donnerstag, 15.10.2026
20 Uhr Kirche Probe Posaunenchor

Stadtteil Ruit
Freitag, 09.10.2026
18 Uhr Kirche Probe Jungbläser
19:30 Uhr Kirche Probe Posaunenchor
Sonntag, 11.10.2026
11 Uhr Erntedankgottesdienst
Montag, 12.10.2026
20 Uhr Projektchor Ruit
Mittwoch, 14.10.2026
16:45 Uhr Kirche Kinderchor
Freitag, 16.10.2026
18 Uhr Kirche Probe Jungbläser
19:30 Uhr Kirche Probe Posaunenchor

Stadtteil Sprantal
Sonntag, 11.10.2026
St. Wolfgang Sprantal
9:30 Uhr Erntedankgottesdienst Pfrin. Knoch
St. Stephan Nußbaum
Es findet kein Gottesdienst statt.

Ev. Kirche „DreiDabei“ (Büchig, Neibsheim, Gondelsheim)
Sonntag, 11.10.2026
17 Uhr Kreuzkirche Bretten Ökum. Trostgottesdienst
Katholische Kirche
Kernstadt St. Laurentius
Freitag, 09.10.2026
18:30 Uhr St. Elisabeth Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Sonntag, 11.10.2026
10:30 Uhr Kreuzkirche Eucharistiefeier Pfr. Maiba
17 Uhr Kreuzkirche Ökum. Trostgottesdienst Pfrin. Knoch/R. Grimm
Montag, 12.10.2026
16:45 Uhr St. Elisabeth Segensfeier für alle päd. Fachkräfte und Kita-Beschäftigte
Mittwoch, 14.10.2026
9 Uhr St. Elisabeth Eucharistiefeier Pfr. Maiba
Freitag, 16.10.2026
18:30 Uhr St. Elisabeth Eucharistiefeier Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Bauerbach St. Peter
Sonntag, 11.10.2026
10:30 Uhr Wortgottesfeier
17 Uhr Bügelbergkapelle Bauerbach Andacht
Mittwoch, 14.10.2026
8:30 Uhr Rosenkranzgebet
9 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Büchig Hl. Kreuz
Samstag, 10.10.2026
18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedankfest Pfr. Streicher
Donnerstag, 15.10.2026
18 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Pfarrgemeinde Diedelsheim St. Stephanus
Samstag, 10.10.2026
18 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag Pfr. Maiba

Pfarrgemeinde Neibsheim St. Mauritius
Freitag, 09.10.2026
17:55 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher
Sonntag, 11.10.2026
10:30 Uhr Eucharistiefeier zum Erntedankfest Pfr. Streicher
Montag, 12.10.2026
18:30 Uhr Adelbergkapelle Neibsheim Ökum. Friedensgebet
Freitag, 16.10.2026
17:55 Uhr Rosenkranzgebet
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Streicher

Filialkirche Gondelsheim Guter Hirte
Sonntag, 11.10.2026
10:30 Uhr Wortgottesfeier

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)
Freitag, 09.10.2026
15:30 Uhr Royal Rangers
19 Uhr JUMP Jugend
Sonntag, 11.10.2026
10 Uhr Gottesdienst & Livestream; Kids4Jesus; Tim Krüger
Dienstag, 13.10.2026
20 Uhr Gebetsabend
Freitag, 16.10.2026
19 Uhr JUMP Jugend

Liebenzeller Gemeinschaft Bretten, Gartenstr. 2 a
Sonntag, 11.10.2026
17:30 Uhr Gottesdienst

Jehovas Zeugen Versammlung Bretten
Videokonferenz – Anmeldedaten über 07252/5864066 jw-bretten@mailbox.org
Sonntag, 11.10.2026
10 Uhr Vortrag: Was gibt meinem Leben Sinn? und Bibelstudium (jw.org)
Mittwoch, 14.10.2026
19 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen/Geh mutig deinen Weg mit Gott: KALEB – Er kämpfte loyal für seinen Gott (jw.org)

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bretten
Samstag, 10.10.2026
18 Uhr Gottesdienst
Sonntag, 11.10.2026
10 Uhr Gottesdienst in Bruchsal (Bezirksapostel Martin Rheinberger) für Geistliche und deren Partner; Übertragung aus Stuttgart-Süd
Mittwoch, 14.10.2026
20 Uhr Gottesdienst
Zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen sind Sie jederzeit herzlich Willkommen.

Biblische Gemeinde Bretten Am Hagdorn 5
Sonntag, 11.10.2026
11 Uhr Erntedank-Gottesdienst
Mittwoch, 14.10.2026
19 Uhr Gebetskreis

ICF Kraichgau Salzhofen 7
Sonntag, 11.10.2026
10:30 Uhr Gottesdienst mit parallel Family-Celebration
18:30 Uhr Gottesdienst
Jeweils Livepredigt mit Tobias Mall
Mehr Infos: www.icf-kraichgau.de

Einsendungen zur Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Bretten bitte ausschließlich an presse@bretten.de adressieren. Mitteilungen aus den Stadtteilen müssen über die jeweilige Ortsverwaltung gemeldet werden. Redaktionsschluss ist jeweils immer freitags, 12 Uhr für die Veröffentlichung der Folgewoche. Die Redaktion behält es sich vor, Einsendungen zu redigieren. Im Übrigen wird auf das Redaktionsstatut verwiesen. Dieses ist online unter www.bretten.de abrufbar.